

Stelle als Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Forschungsfeld Gesundheitsökonomie ab März/April 2017

Wir bieten Ihnen:

- » Praxisorientierte Wirtschaftsforschung mit der Möglichkeit eigene Forschungsthemen zu forcieren
- » Schnelle Übernahme von Verantwortung sowie eigenständige methodische Arbeit im Rahmen eines innovativen Forschungsvorhabens
- » Engen Kontakt zu öffentlichen Institutionen, Verbänden sowie multi-nationalen Unternehmen
- » Flexible Arbeitszeiten in einem jungen, multidisziplinären, dynamischen Team
- » Aktive Unterstützung bei der Durchführung eines Promotionsvorhabens (optional)

Aufgabenprofil:

- » Einbindung in die Erstellung von Forschungsanträgen
- » Mitarbeit bei der Konzeption und Durchführung von Forschungsprojekten vor allem im Bereich gesundheitsökonomischer Modellierungen sowie in der Versorgungsforschung
- » Beteiligung an Publikationen und Teilnahme an internationalen Konferenzen

Bewerberprofil:

- » Absolvent eines zur Promotion qualifizierenden, forschungsorientierten Hochschulstudiums mit Schwerpunkt Gesundheitsökonomie (beispielsweise Gesundheitsökonomie, VWL/BWL, Public Health)
- » Erfahrungen in der Erstellung bzw. Anpassung von gesundheitsökonomischen Modellierungen sowie empirische Ausrichtung
- » Grundkenntnisse einer Statistik Software wie R oder STATA wünschenswert
- » Interesse an praxisorientierter wissenschaftlicher Arbeit an der Schnittstelle zwischen Gesundheit und Ökonomie
- » Wissenschaftliche Neugier, Flexibilität, ein hohes Maß an Eigeninitiative, Motivation, Teamfähigkeit

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 26.02. per E-Mail an karriere@wifor.de.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Hofmann per E-Mail unter sarah.hofmann@wifor.com oder unter Tel. 06151 50155-13 gerne zur Verfügung.

WifOR ist ein privatwirtschaftliches, **unabhängiges Wirtschaftsforschungsinstitut**. Das Forschungsfeld **Gesundheitsökonomie** betreibt gesundheitsökonomische Grundlagenforschung, Evaluierungen von innovativen Versorgungskonzepten und Berechnungen zu den gesellschaftlichen Effekten von Produkt- und Prozessinnovationen in der Gesundheitswirtschaft.